

Viel mehr als ein Club



Es gibt sie zum Glück ja auch noch tagtäglich bei uns – die guten Nachrichten. Mitten in der Corona-Krise, mitten in den Diskussionen um Geisterspiele, Saisonabbrüche und drohende Insolvenzen sendet die Fußball-Familie des TSV 1860 Rosenheim ein besonders schönes Zeichen. Während der Verein die Gehälter trotz Spielpause weiter bezahlt, revanchierte sich jetzt die Mannschaft, um mehr als nur Dankesworte zurückzugeben ...

Unser Foto zeigt von links die Rosenheimer 60er Spieler Abwehr-Crack Moritz Moser, Kapitän Christoph Wallner und Torjäger Danijel Majdancevic mit dem Sechzger-Abteilungsleiter Finanzen, Sandro Sacco ...

Die Verantwortlichen haben sich intensiv ausgetauscht, mit den größten Partnern und Unterstützern gesprochen und können es jetzt ermöglichen, ihrer Mannschaft – trotz des eingestellten Spielbetriebs des Regionaligisten – weiterhin 100 Prozent der Gehälter zu bezahlen. Das bedeutet: Keine Gehaltseinbußen für die Kasparetti-Elf bis zum eigentlichen Saisonende am 30. Juni 2020.

„Verträge sind Verträge, gerade auch in unsicheren Zeiten. Wir wollten zu unserem Wort stehen“, macht der **Fußball-Abteilungsleiter Franz Höhensteiger** die Position des Vereins klar.

Möglich wird dieses Bekenntnis zur Mannschaft durch die ungebrochene Treue der Partner und Sponsoren der Rosenheimer 60er. „An der Jahnstraße kann man sich aufeinander verlassen. Gerade in Krisen-Zeiten ist es überlebenswichtig, starke und verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen“, dankt der **Sechzger-Finanz-Vorstand Sandro Sacco** den Unterstützern der Mannschaft und des Vereins.

„Dem gesamten Team ist sehr wohl bewusst, dass die hundertprozentige Fortzahlung unserer Gehälter trotz eingestelltem Spiel- und Trainingsbetrieb nicht selbstverständlich, sondern in der Regionalliga Bayern wahrscheinlich einzigartig ist“, kommentiert **Kapitän Christoph Wallner** die Entscheidung des Vereins.

Schnell herrschte in der jungen Truppe Einigkeit, dass man es nicht ausschließlich bei warmen Dankesworten belassen wollte. Die Mannschaft wollte etwas zurückgeben. Die Spieler gingen voran und sammelten Spenden innerhalb der Mannschaft und bei allen Jugendtrainern und Angestellten des Vereins für die gute Sache. Am Ende kam eine stolze vierstellige Summe zusammen, die Kapitän Christoph Wallner, Defensivmann Moritz Moser und Torjäger Danijel Majdancevic diese Woche an den Verein übergeben konnten.

„Es war der Mannschaft wichtig zu zeigen, dass es nicht nur um uns Spieler geht. Es geht um den Verein, die Fußball-Abteilung, um das Team hinter dem Team. Nur wenn wir alle zusammenhalten, werden wir diese schwierige Zeit überstehen, die wohl leider noch lange nicht beendet ist. Dafür wollten wir einen Beitrag leisten“, so Majdancevic.

Als sportlicher Leiter des TSV 1860 hat Hansjörg Kroneck schon viel erlebt, eine solche Aktion allerdings nicht. Er weiß um die Situationen in vielen anderen Vereinen der Regionalliga Bayern, umso stolzer macht es ihn, dass sein Verein seine angestellten Spieler weiterbezahlen kann.

„Noch stolzer bin ich nur noch auf meine Jungs, die mit ihrer Idee und ihrer Aktion nicht nur bewiesen haben, dass sie ganz feine Charaktere sind, sondern dass Rosenheim mehr ist als nur ein Club“, so Kroneck abschließend.